

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Festlich: »Schlaflos« in Stockach S. 2	Akrobatisch: Skater à la Frankreich S. 3	Sportlich: Bewegungsevent im Team S. 3	Kindlich: Kiga-Plätze in Ortsteilen S. 3	Jugendlich: 25 Jahre Sound und Power S. 8	Endlich: Abschied von Schulen S. 4/8
20. JULI 2016	WOCHE 29	ST/AUFLAGE 12.839	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Nachsicht

Es ist schlecht, wenn es im Nachhinein kommt. Das Heulen und Zähneklappern. Das Bedauern und Beweinen. Das Nachtrauern und Nachdenken. Wenn Läden vor Ort erst einmal ihre Türen geschlossen haben, dann ist es zu spät. Wer Wert auf einen gut sortierten Einzelhandel vor der Haustür und in unmittelbarer Nähe des Wohnorts legt, der muss sein Kaufverhalten danach ausrichten und eben dort einkaufen. Wer aber in die großen Shopping-Zentren ausweicht und, sollte es gebaut werden, etwa das ECE in Singen den örtlichen Geschäften vorzieht, der darf sich hinterher nicht beschweren, wenn sie nach einer bestimmten Zeit nicht mehr verfügbar sind. Der Kunde entscheidet! Doch auch die Geschäfte sind gefragt. Lokale Läden müssen sich mit Blick auf Einheitlichkeit der Öffnungszeiten, Kundennähe, persönlichen Service, Warenqualität, Beratungsangebote, Werbung sowie der Suche nach Nischen und Alleinstellungsmerkmalen von der Konkurrenz abheben. Besondere Extras zu verkaufsoffenen Sonntagen wie die Bienen-Aktion in Stockach sind hier ein richtiger, ein wichtiger Schritt auf dem Weg in Richtung Zukunft des örtlichen Einzelhandels.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

- Anzeige -

interPfand

32.- € Gr/Fg für Münzen/Barren

Pfandkredit & Goldankauf Singen - Konstanz

»GRÜNE WERKSTATT« STELLT SICH VOR

Im sechsten Jahr seines Bestehen hat das Unternehmen »Bosch Fullservice Danner« im Gottmadinger Gewerbegebiet die Energiewende komplett gemacht: Schon immer wurde der Boden mit Holz geheizt, jetzt hat die Werkstatt dank Photovoltaik und hochmoderner Speichertechnik den Status »autark« erreicht - für die E-Mobil-Tankstelle gibt es auch noch jede Menge überschüssigen Strom. Am Sonntag, 24. Juli, von 11 bis 18 Uhr, wird zum großen »Tag der offenen Tür« herzlich eingeladen. Mehr dazu auf Seite 13.



IN ENGEN WACKELT WIEDER DIE GASS'

Viel Musik, Genuss und beste Unterhaltung für Jung und Alt erwartet die Besucher beim 37. Engener Altstadt-fest am Samstag, 23. Juli. Um 11 Uhr werden die Jagdhornbläser, die Trachtendamen und die Bürgerwehr gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Moser auf dem Marktplatz das beliebte Fest offiziell eröffnen, das in diesem Jahr mit zahlreichen Neuerungen aufwartet. Geboten werden zum Beispiel ein Olympischer Siebenkampf, ein »Place of Peace« und ein buntes Familienprogramm. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

**IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST**

WOCHENBLATT

Wo Kinder Kind sein dürfen ...

Kindergartenplätze: Wartelisten in der Kernstadt, gute Auslastung in den Ortsteilen



Noch wird an den Außenanlagen gearbeitet, doch ab September kann in der Kinderkrippe in der Nellenbadstraße in Stockach eine fünfte Krippengruppe eröffnet werden. Zur Freude von Hauptamtsleiter Hubert Walk, Leiterin Dorothee Schnell und vor allem der Kinder.

Gebäude wird laut Plan Platz für eine Gruppe mit der Option einer Erweiterung auf bis zu vier Gruppen bieten. Ein weiterer Lösungsansatz bei der Schaffung von Kindergartenplätzen ist zudem die Etab-

lierung einer zunächst auf ein Jahr befristeten Gruppe mit bis zu 22 Kindern in der Gemeinschaftsunterkunft (GU) für Asylbewerber in der Zoznegger Straße. Ab 1. September werden sich drei Erzieherinnen in

drei eigens umgebauten Räumen an fünf halben Tagen pro Woche um den Nachwuchs der Flüchtlinge kümmern. Die bisherige, vom Landkreis betreute Spielgruppe mit sieben Kindern wird zudem in diesem neuen Angebot aufgehen. Die Betriebserlaubnis für die Gruppe in der GU liegt laut Hubert Walk zwar noch nicht vor, doch diese Tatsache bereitet ihm keine schlaflosen Nächte. Der Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS) in Stuttgart brauche in der Regel zehn Wochen für die Bearbeitung eines Antrags - und somit liege alles gut im Zeitplan. Erklärtes Ziel sei es, dass die Kinder bis zur Einschulung die deutsche Sprache beherrschen und in den Regelklassen dem Unterricht folgen können. Und eine dritte Antwort auf Probleme bei der Versorgung mit Kindergartenplätzen ist der Ausbau der Krippe in der Nellenbadstraße. Die Außenanlagen werden laut Hubert Walk bis Ende September fertiggestellt sein, dann kann eine

fünfte Gruppe in den Räumlichkeiten starten. 50 Plätze stehen somit ab September zur Verfügung. In den Ortsteilen ist die Lage etwas entspannter. In Zizenhausen rollen gar die Bagger an. Die drei Wochen Kindergartenferien werden baulich genutzt, denn ab Montag, 8. August, wird ein Teil des bestehenden Kindergartens abgerissen. Eine Gruppe wird deswegen in die Schule vor Ort umziehen, die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten wurden für diesen Zweck extra auf Vordermann gebracht. Weitere zwei Gruppen verbleiben im bestehenden Erweiterungsbau, bis der Neubau fertiggestellt sein soll. Dann wird dieser Teil für die Kinderbetreuung genutzt und der Erweiterungsbau saniert. Wenn Anbau und Sanierung voraussichtlich im Sommer 2018 mit Kosten von etwa 1,8 Millionen Euro abgeschlossen sein werden, können in Zizenhausen vier Gruppen untergebracht werden.

Mehr Infos stehen auf Seite 3

Gemeinderat mit langer Pause

Stockach (sw). Mammutprogramm vor Mammutpause. Eine lange Tagesordnung muss der Stockacher Gemeinderat am Mittwoch, 20. Juli, um 18 Uhr abarbeiten. Auf der Agenda stehen die Erhebung einer Kurtaxe, Jahresabschluss der Stadtwerke oder die Abhaltung einer Bürgerversammlung. Laut Internetauftritt unter www.stockach.de ist dann zunächst Pause: Die nächste Gemeinderatssitzung soll erst wieder am Mittwoch, 5. Oktober, anstehen.

- Anzeige -



In einer lauschigen Sommernacht hält es keinen Zuhause: Da geht man lieber auf den Gustav-Hammer-Platz in Stockach – zur »Stockacher Sommernacht« mit Musik, Gemütlichkeit und Geselligkeit.



Immer ein Genuss: das Jugendblasorchester Stockach unter der Leitung von Helmut Hubov.



Zum »Stockacher Sommerabend« war der Gustav-Hammer-Platz in der Oberstadt gut gefüllt.

Mit Regenbogen und Exotik Sommerfest im evangelischen Altenheim

Stockach (swb). Das evangelische Altenpflegeheim in der Zoznegger Straße 17 in Stock-

ach feiert. Am Sonntag, 24. Juli, begeht die Einrichtung ab 10.30 Uhr ihr Sommerfest, das

mit einem Gottesdienst und dem Jungchor »Regenbogen« aus Wald beginnt. Teilnehmer können sich danach auf ein starkes Programm mit Spiel, Spaß und Musik freuen, zu dessen besonderem Highlight die »Singen Classics« ab 13 Uhr mit ihren Oldtimern zählen. »Mit etwas Glück kann man auch eine kleine Tour mitfahren«, teilt der Presstext mit. Würstchen vom Grill, Salat, Kuchen sowie eine exotische Cocktailbar sorgen für die kulinarischen Vergnügungen. Angehörige, Ehrenamtliche und Freunde des Hauses sind eingeladen.

Kirche mit Musik

Stockach (swb). Am Sonntag, 24. Juli, wird in Stockach um 10 Uhr ein Gemeindegottesdienst gefeiert. Es handelt sich um einen Festgottesdienst zum Patrozinium – mitgestaltet vom Kirchenchor St. Oswald und dem Ensemble »In sono Tubae«. Nach dem Tagesgebet geht es gemeinsam ins Pallottiheim zur Kinderkirche.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Starker Sommer Ferienprogramm mit Prickeln

Bodman-Ludwigshafen (sw). Lang ersehnt. Heiß erwartet. Oft herbeigewünscht. Und dann sind sie da – die großen Ferien. Viel Zeit. Was tun damit? Zum Beispiel Angebote des Sommerferienprogramms von Bodman-Ludwigshafen annehmen. Die informativen Hefte mit dem prickelnden Inhalt und Angeboten für Jugendliche und Kinder, Gäste und Einheimische, liegen in den Büros der Tourist-Info in Bodman und Ludwigshafen aus, und sie stehen auch im Internet unter www.kids.bodensee-pur.de. Hier können Interessierte aus dem Vollen schöpfen. Den Wald mit Förster Alex erkunden, mit Miss Bee in

die Welt der Bienen eintauchen, beim Yoga am See zur Ruhe kommen. Die »MS Großherzog Ludwig« gibt sich märchenhaft, denn während einer Kursschiffahrt werden an Bord spannende Märchen erzählt. Neu im Angebot ist auch ein Kinderkochkurs im »Blauen Affen« in Ludwigshafen, und zum vollkommenen Glück können bei einem Gewinnspiel Freikarten für Ausflugsziele rund um den Bodensee gewonnen werden. Und es steckt noch viel mehr drin...

Das Sommerferienprogramm von Bodman-Ludwigshafen liegt in den Tourist-Infos der beiden Ortsteile aus.



Um Schmetterlinge geht es im Rahmen einer Erkundungstour des Stockacher UmweltZentrums am Montag, 1. August, um 16 Uhr. Kinder ab sechs Jahren lernen die eleganten Gleiter kennen, erfahren etwas über ihre Lebensweise und erleben ein spannendes Programm. Treffpunkt ist an der Wegkreuzung unterhalb der Nellenburg in der Nellenburgstraße. Anmeldung unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

swb-Bild: UmweltZentrum

ac **Esulger**
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION
Schweine-schnitzel
mager
100 g € 0,99

für Genießer
Entenfiletspieße
in einer feinen
Kräuterbuttermarinade
100 g € 2,19

AKTION AKTION
Schweinehals
am Stück oder
als Steak
100 g € 0,99

er ist beliebt zum Vesper
Lachsschinken
mild gepökelt und
geräuchert
100 g € 1,79

allseits beliebt
Bauernschinken
mild gepökelt und
gekocht
100 g € 1,79

frisch aus dem Wurstkessel
**Original Singener
Grillwurst**
100 g nur € 1,19

natürlich hausgemacht
Teufelssalat
mit viel kaltem
Braten – teuflisch gut
100 g € 1,39

den mögen alle
**Denzel's Brühwurst-
Aufschnitt** nach Ihren
Wünschen geschnitten
100 g € 1,49

herzhaft deftig zum Vespern
**hausgemachte
Bure-Schübling**
Stück nur € 1,25

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Putenlyoner/-wieneler/-fleischkäse eigene Herstellung – 100% Geflügel 100 g	1,00
Krakauer herzhaft gewürzt mit Kümmel 100 g	0,90
Kabanossi nach original böhmischer Rezeptur gefertigt 100 g	1,28
Rindersaftschinken der Kochschinken aus der mageren Rinderrolle 100 g	1,59
Schäufele ohne Knochen, mild geräuchert 100 g	0,82
Schaschlikspieß gerne auch mariniert 100 g	1,09
Rindernuss rund oder flach, aus der gelagerten Keule 100 g	1,40
Putenschnitzel/-steak auch Filet / Geschnetzeltes oder Grillspieß 100 g	1,08

Handwerkstradition
seit 1907



Régis Faure (ganz links) und Simon Rouault (ganz rechts) auf der Radolfzeller Skateranlage, wo sie auf Frank Dei (3.v.r, stehend) und Rolf Weishaupt (2.v.l.) vom Café Connect trafen. swb-Bild: rab

Im Rausch der Rampe

Französische Skater besuchen Stockach

Stockach/Radolfzell (rab). Gut lachen hatten die Franzosen Régis Faure und Simon Rouault: Nicht nur, weil Frankreich das Halbfinalspiel der Fußball-EM gegen Deutschland gewann. Sondern auch, weil sie beim Sporteln auf der Radolfzeller Skateranlage am selbigen Tag Spaß pur und auch noch gutes Wetter hatten. Die Männer, die im Jugendzentrum von La Roche, der Partnerstadt von Stockach, arbeiten, organisierten im Rahmen des dortigen

Projektes »Weggehen« eine private Fahrt von sieben jugendlichen Skatern nach Stockach. Dank der Kontakte durch die Städtepartnerschaft konnte die Gruppe im DRK-Heim unterkommen, das die Stadt Stockach zur Verfügung stellte. Ansonsten kümmerte sich die Gruppe jedoch um alles selbst, wie Stadtjugendpfleger Frank Dei erklärte. Von Stockach aus erkundeten die Skater auch die Sportanlagen in Tuttlingen, Singen und

Konstanz. In Radolfzell trafen die Franzosen auf Rolf Weishaupt, Mitarbeiter im Café Connect in Radolfzell, der donnerstags seit Neustem auch immer Flüchtlinge zum sportlichen Austausch einlädt. Es war also eine bunte Truppe, die sich auf der Anlage am See tummelte und dafür sorgte, dass die Franzosen ihren Aufenthalt in guter Erinnerung behalten werden - trotz der anschließenden EM-Niederlage gegen Portugal.

Kein Kinderspiel

Lage der Kindergärten in Stockach

Fortsetzung von Seite 1. **Stockach (sw).** Mit Blick auf die Versorgung mit Kindergartenplätzen sind die Stockacher Ortsteile gut aufgestellt. Das teilt Stockachs Hauptamtsleiter Hubert Walk auf Nachfrage mit. In Wahlwies werden seinen Angaben zu Folge die vorhandenen räumlichen Kapazitäten voll ausgeschöpft. Pestalozzi- und Waldorfkindergarten sind gut belegt, und in der kirchlichen Einrichtung St. Leonhard wird eine weitere Gruppe eröffnet, so dass die Platzzahl von 44 auf 62 Kinder steigt.

Die Einrichtungen in den Ortsteilen sind somit insgesamt gut belegt, Schwierigkeiten gibt es im Moment nur in Zizenhausen. Eine Besonderheit hat Hoppetenzell als Außengruppe von Zizenhausen zu bieten – eine Gruppe mit naturnaher Konzeption. Die Hälfte der Zeit verbringen die 25 Kinder im Kindergartengebäude, doch die anderen 50 Prozent der Kindergartenzeit erleben sie im Wald. Dort sind sie nicht schutzlos Kälte und Frost ausgesetzt, betont Hubert Walk, sondern es gibt eine wunderschön gestaltete, mit Hilfe des Fördervereins entstandene Hütte, in der

sich die Knirpse aufhalten können. Hubert Walk: »Dieses Konzept funktioniert sehr gut, und die Erzieherinnen wurden extra dafür ausgebildet.« Was nicht einfach ist. Der Erzieherinnenmangel ist nach Angaben des Hauptamtsleiters in der Region angekommen, denn die Besetzung frei werdender oder neu geschaffener Stellen ist nicht einfach. Aber: Für die vier neuen Stellen in Stockach konnten kompetente Fachkräfte gefunden werden. Für die Arbeit mit den nun 70 städtischen Mitarbeitenden in den Kindergärten wurde zu Jahresan-

fang eine neue Organisationsstruktur geschaffen: Zuvor war Hubert Walk als Hauptamtsleiter auch Sachgebietsleiter für die Kindertageseinrichtungen gewesen. Zu seiner Entlastung und zur besseren Bewältigung der pädagogischen Herausforderungen wurde Stefanie Lippelt zur Sachgebietsleiterin ernannt. Eine Entscheidung, die sich laut Hubert Walk bewährt hat: »Das war ein richtiger und notwendiger Schritt. Die Erzieherinnen haben nun eine Ansprechpartnerin, die auch in pädagogischer Hinsicht eine Fachfrau ist.«



► MIT GENUSS

Der Schwarzwaldverein Stockach lädt am Samstag, 30. Juli, zu einer Bergtour ins Tannheimer Tal ein. Abfahrtszeiten des Busses sind um 6.15 Uhr bei der Auer-Gruppe in Zizenhausen, um 6.20 Uhr an der Ecke zur Höllstraße in Hindelwangen, um 6.25 Uhr an der Grundschule in Stockach und um 6.30 Uhr am Dillplatz. Juliane Kehlert nimmt Anmeldungen unter 07771/91 75 96 oder juliane@kehlert.de bis Dienstag, 26. Juli, entgegen.



► VAMPIRE

Fledermäuse - diese kleinen Vampire sind sehr geheimnisvoll. Doch einige ihrer Geheimnisse werden bei der »Nacht der Fledermäuse« am Mittwoch, 27. Juli, um 20.30 Uhr gelüftet. Treffpunkt ist um 20.30 Uhr am Alten Rondell im Stadtgarten Stockach. Anmeldung: UmweltZentrum unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Sport, Spiel und Spaß

Sommerferienauftakt im Osterholz in Stockach

Stockach (wh). Über eines sind sich die beiden Macher klar: Beim zweiten gemeinsamen Kinder- und Jugendaktionstag im Osterholz auf dem Gelände der Turngemeinde Stockach (TG) wird die Teilnehmerzahl aus dem Jahre 2015 getoppt. »Natürlich sind wir vom Wetter abhängig. Wir machen ja eine Freiluftveranstaltung. Aber wenn wir, wie erwartet, schönes, trockenes Wetter bekommen, dann werden mehr als 100 Kinder und Jugendliche teilnehmen«. Frank Dei von der Stadtjugendpflege und Lorenzo Patone von der TG Stockach sind gut gelaunt und überaus optimistisch. Am Samstagnachmittag, 23. Juli, ab 14 Uhr können Kinder ab sechs Jahren und natürlich die Jugendlichen bis 15 Jahre in Disziplinen der Leichtathletik reinschnuppern und an vielen Spaßspielen teilnehmen: »Wir wollen zeigen, wie die Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, Laufen und Werfen mit dem Schlagball funktionieren und wie viel Spaß diese Art der körperlichen Betätigung machen kann«. Lorenzo Patone als erster Vorsitzender der TG Stockach weiß als Vater und aktiver Sportler, wovon er spricht. Stadtjugendpfleger Frank Dei lenkt den Blick auf den damit verbundenen erlebnispädagogischen Bereich: »Das Lernen der Regeln in den vier leichtathletischen Grunddisziplinen und das Miteinander bei der Ausführung sind ein wichtiger Aspekt. Aber vor allem kommt der Spaß und



Zur zweiten gemeinsamen Veranstaltung des Kinder- und Jugendaktionstags zum Sommerferienauftakt im Osterholz erwarten Lorenzo Patone (vorne stehend) von der Turngemeinde Stockach und Frank Dei (daneben kniend) von der Stadtjugendpflege am kommenden Samstag bei hoffentlich schönem Wetter wieder viele Kinder und Jugendliche. swb-Bild: wh

die Freude der Kinder und Jugendlichen nicht zu kurz«. Dazu will Dei mit vielen Spaßspielen beitragen. Die Menschenkicker mit sechs Personen an den Stangen auf einem Feld von sieben mal 20 Metern und einem Schaumstoffball fordern gemeinsames Agieren. Die Kletterwand mit 7,80 Metern Höhe und drei unterschiedlichen Kletterrouten lockt senkrecht in die Höhe. Stationenlauf, Wasserspiele und die bekannten Großspiele sorgen für Spaß und lockere Stimmung: »Wir laden die Kinder und Jugendlichen ein, und wir wollen auch die Kinder und Jugendlichen aus den Flüchtlingsunter-

künften in Stockach dabei haben. Damit wollen wir einen Beitrag zur Integration leisten, und wir hoffen auf rege Beteiligung«. Die beiden Macher betonen aber: »Das ist kein sportlicher Wettkampf mit Rangplätzen. Freude an Sport, Spiel und Spaß ist uns das Wichtigste«. Wer allerdings den Laufzettel über die sieben bis acht Stationen abhaken lassen kann, der wird mit einer Grillwurst belohnt. Natürlich werden Getränke angeboten und ganz wichtig ist, dass alle kommen können, die mitmachen oder einfach nur zuschauen wollen: »Reinschnuppern, Spaß haben, austoben können.«

AKTUELLES VON DER
THÜGA ENERGIE GMBH



Selbst zum Stromerzeuger werden lohnt sich

Thüga Energie und regionales Fachhandwerk unterstützen Sie dabei



Die Thüga Energie bietet preisgünstige, individuell planbare Photovoltaikanlagen sowie Batteriespeicher an.

Sonnenenergie ist unerschöpflich, umweltfreundlich und kann kostenlos genutzt werden. Mit einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) der Thüga Energie werden Sie Ihr eigener Stromerzeuger und produzieren günstig und umweltfreundlich Strom für den eigenen Verbrauch. Der Rest wird ins Stromnetz eingespeist und vergütet.

»Wir wollen unsere Kunden so gut wie möglich dabei unterstützen, ihren persönlichen Beitrag zur Energiewende hier vor Ort zu leisten. Neben unserem Strom aus 100 % Wasserkraft und unserer eigenen Aufbereitungsanlage für Bio-Erdgas ist Solarenergie für uns ein wichtiger Teil einer nachhaltigen regionalen Energieversorgung«, betont Regio-center-Leiter Karl Mohr von der Thüga Energie. Mit einer PV-Anlage können Kunden ihre Stromkosten reduzieren (siehe Berechnungs-Beispiel rechts). Eine optimale Lösung für unbegrenzt verfügbare und nachhaltige Energie ist eine PV-Anlage in Kombination mit einem innovativen Batteriespeicher. Damit lässt sich der Eigenverbrauch mehr als verdoppeln und PV-Anlagenbetreiber profitieren zusätzlich von der Stromerzeugung ihrer Anlage. Die Thüga Energie berät Sie gerne.

➔ BERECHNUNGS-BEISPIEL

Photovoltaikanlage von der Thüga Energie mit einer Fläche von 25 m² und einer Leistung von 3,71 kWp

- Hochwertiges Solar-Komplettpaket mit MarkenkompONENTEN inklusive Planung, Montage und Netzanschluss
- Montage durch Handwerksbetriebe aus der Region
- Erzeugung von rund 3.500 kWh Sonnenstrom pro Jahr

Kaufpreis 7.637,78 € brutto¹ (6.418,30 € netto²)

Ihr Vorteil: Sie sparen rund 600 € pro Jahr

■ Ersparnis bei Eigenverbrauch 1.050 kWh/Jahr (30 %)	290 € ³
■ Einnahmen durch Einspeisung 2.450 kWh/Jahr (70 %)	301 € ⁴

Ersparnis pro Jahr 591 €

Übrigens: Die Nutzungsdauer einer Photovoltaik-Anlage beträgt rund 20-25 Jahre.

Machen Sie jetzt den Solar-Schnellcheck unter www.thuega-energie.de/sonnenstrom.

⁽¹⁾ Es entstehen Mehrkosten bei Flachdachgebäuden und Gebäuden mit mehr als 2 Stockwerken.

⁽²⁾ Eine Erstattung der MwSt. kann ggf. beim Finanzamt beantragt werden.

⁽³⁾ Thüga ClassicStrom: 27,69 ct/kWh brutto (23,27 ct/kWh netto)

⁽⁴⁾ EEG-Vergütung für 20 Jahre: 12,31 ct/kWh netto für Anlagen, die im September 2016 in Betrieb gehen

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-1552
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de



MUSIK, KULTUR UND LEBENSFREUDE



Der Fanfarenzug begrüßt die Besucher zum 37. Altstadtfest in Engen.

Es lockt Jahr für Jahr tausende Besucher in die malerische Mitte Engens: das Altstadtfest, das mit dem traditionellen Motto »Da wackelt die Gass« am Samstag, 23. Juli, von 11 bis 24 Uhr zum Feiern und Genießen einlädt. Auch in diesem Jahr wird den Gästen ein bunter Cocktail an Musik, Unterhaltung und Genuss mit zahlreichen Neuerungen geboten. Bereits ab 8 Uhr beginnt der Trödel- und Flohmarkt sowie der bewährte Kinderfloh-

markt, auf dem so manches »Schnäppchen« zu ergattern ist. Umrahmt von Bürgerwehr, Trachtenfrauen, historischem Fanfarenzug und Jagdhornbläsern, wird das Fest von Bürgermeister Johannes Moser um 11 Uhr offiziell auf dem Marktplatz eröffnet. Eine Bühne der Stadtjugendpflege auf dem Schulplatz (Parkplatz Museum) soll vor allem das junge Publikum begeistern. Aber auch auf der Bühne hinter dem Rathaus

(Freilichtbühne) wird den Gästen ein buntes Programm geboten. Ein weiterer Höhepunkt ist der Auftritt der Live-Band »PUMP«, die ab 20 Uhr für beste Stimmung sorgen wird. Musikanten und Bands, Kunsthandwerker und Stelzenläufer, Feuerkünstler und musizierende »Hühner« und vieles mehr werden das Publikum auch in diesem Jahr verzaubern. Weitere Informationen rund ums Altstadtfest in Engen unter www.engen.de.



Am Samstag um 11 Uhr wird das Fest offiziell auf dem Marktplatz eröffnet.
swb-Bilder: Archiv

KOHLER MÜLLER
MOBILETRANSPORTBETONWERKE
WIR STARTEN DURCH!

Viel Spaß, Freude und gute Unterhaltung beim Engener Altstadtfest wünscht

KOHLER & MÜLLER GMBH
Steinacker 1
78234 Engen-Welschingen
Tel. 07733 – 360 33 30
info@kohler-mueller.de
www.kohler-mueller.de

HEGAU TAXI ENGEN
07733/999 88 44
Mail: info@hegau-taxi.de, www.hegau-taxi.de

Aus Hegauer Streuobst
fruchtig
frische
AUER
Obstsäfte

vielfach
DLG-
prämiiert

Hegauer Süßmostkellerei Wilhelm Auer
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 077 33/8877
Abholung:
Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr
Oder fragen Sie Ihren Getränkehändler.

IHR VOLKSWAGEN PARTNER
moser
AUTOHAUS ROLF MOSER GMBH
ENGEN | TEL 077 33 / 50 50 10
www.moser-autohaus.de

Durch aktuelle News unsere Vorteile genießen.

www.facebook.com/AutohausRolfMoserGmbH

malerteam bodensee
07733-929 14 91
info@malerteambodensee.de

MALER- & LACKIERARBEITEN • WÄRMEDÄMMUNGEN
VERPUTZ- & STUCKATEURARBEITEN • TAPEZIEREN • UMBAU
BODENVERLEGUNGEN • FLIESENLEGEN • ALTBAUSANIERUNGEN

Christina Scharpf | Seestraße 1 | D-78234 Engen
www.malerteambodensee.de

Schaut so traurig, weil wir ihren neuen Bau nicht versorgen können.*

STADTWERKE ENGEN

*Die meisten anderen können sich freuen. Über unsere günstigen Angebote, umfangreiche Leistungen und guten Service. Als örtlicher Versorgungsdienstleister sind wir persönlich für Sie da und beraten Sie gerne näher.

www.stadtwerke-engen.de **Das sind wir hier.**

KIESWERK KOHLER

Wir wünschen einen schönen Festverlauf

Kieswerk Kohler GmbH
78234 Engen-Welschingen

Telefon (07733) 1693
Telefax (07733) 2208

Viel Vergnügen und gute Unterhaltung

Jacqueline Feil
Tel. 077 31 / 88 00-33
j.feil@wochenblatt.net

Karin Lenz
Tel. 077 31 / 88 00-125
k.lenz@wochenblatt.net

... wenn's Altstadtfest lockt und Engen rockt bis die Gass' wackelt!

WOCHENBLATT

Ihr Partner im Holzbau

P. MOHR
BAUSCHREINEREI • HOLZBAU

Zimmerarbeiten
Innenausbau
Treppenbau
Wärmedämmung
Altbausanierung
Wintergärten
Photovoltaik
Trapez/Sandwichbleche

78234 Engen-Welschingen
Otto-Hahn-Straße 6
TELEFON 0 77 33 / 97 77 08
Fax 0 77 33 / 97 77 09
E-Mail: holzbau-mohr@t-online.de

DIE **KOLA**
AUS DER HEIMAT

Kandegg
kola
Kaffeinhaltiges Erfrischungsgetränk

ENGEN
Schau mal an!

DA WACKELT DIE GASS

ALTSTADTFEST
Samstag, 23. Juli 2016, 11-24 Uhr

STADT **ENG**EN
IM HEGAU



Ein möglicher Standort des neuen Kneippbeckens könnte in der Nähe des Urkundenhäuschens auf der Mettnau sein. swb-Bild: gü

Kneippen auf der Mettnau

Radolfzell (gü). Radolfzell ist seit 1970 offiziell Kneipp-Kurort - verfügt aber seit geraumer Zeit über kein eigenes Kneippbecken. Ein Umstand, der sich nach Meinung der Mitglieder des Ausschusses für Planung, Umwelt und Technik schnellstens ändern sollte. In seiner jüngsten Sitzung stimmte das Gremium deshalb mit großer Mehrheit für den Bau eines neuen Kneippbeckens auf der Mettnau. Rund 150.000 Euro wird das Projekt kosten. Kur-Direktor Eckhard Scholz betonte in der Sitzung, dass der Kneipp-tourismus nicht zu unterschätzen sei. Geplant sei ein Becken sowie ein Arm-Tauch-Becken. Die Anlage solle in zwei Pflanzenflächen eingebettet sein und zudem durch Sitzbänke und Beleuchtung ergänzt werden. Als Standort sind derzeit die Istres Promenade sowie eine Fläche nahe des Urkundenhäuschens - beide befinden

sich im Mettnaupark- vorgesehen. Obwohl das Vorhaben im Ausschuss auf viel Zuspruch traf, gab es auch kritische Stimmen aus dem Gremium. So sah Walter Hiller von den FW die Unterhaltungskosten als großes Problem an. Um für Sauberkeit und einen allgemein guten Zustand des Kneippbeckens zu sorgen, könnte er sich vorstellen, dass die Hausmeister der Kur das Projekt betreuen. Oberbürgermeister Staab entgegnete: »Wir haben einen aktiven Kneippverein und sollten dessen Mitglieder auch in die Pflicht nehmen.« Norbert Lumbe, Fraktionssprecher der SPD, betonte, dass das Radolfzeller Kneippbecken eine bessere Qualität haben müsse als vergleichbare Becken in der Region. Waltraut Fuchs von der FGL sah vor allem Konfliktpotenzial der älteren Kneippbeckenutzer mit den jüngeren Nutzern am Seeufer.

Tauben bleiben problematisch

Radolfzell (gü). Das Taubenproblem in der Altstadt - aber vor allem auch in der Höllturmpassage - soll mit dem Regensburger Modell in den Griff bekommen werden. Wie Wolfgang Keller, Leiter der Abteilung Landschaft und Gewässer, jüngst im Ausschuss für Planung, Umwelt und Technik erklärte, sehe die Grundidee die schrittweise und tierschutzgerechte Gefangennahme der Tauben sowie deren anschlie-

Bende Umsiedlung in ein Gebäude oder einen Bauwagen mit Voliere vor. »Das ist derzeit nach unserer Einschätzung die kostengünstigste Variante«, sagte Keller. Rund 10.000 Euro wurden für die Umsetzung bereits im Haushalt für 2017 eingeplant.



Mehr zum Thema im Internet unter www.wochenblatt.net/heute.



Am Donnerstag, 21. Juli, findet im Rahmen des Abendmarktes ein Auftritt der Combo der Musikschule auf dem Marktplatz statt. Die Schüler der Musikschule spielen unter der Leitung von Suso Stoffel um 18 Uhr.

LESERBRIEFE

Abkoppelung des Seezugangs

Radolfzell (swb). Zum Artikel »Die Bahn stellt sich quer« erreichte die Redaktion folgender Leserbrief: »Die Weigerung der DB, sich wie versprochen an den Kosten der Seetorquerung zu beteiligen, hat bewiesen, wo der Kapitalfehler lag: die unnötige Koppelung der barrierefreien Modernisierung des Bahnhofs mit dem Projekt eines verbesserten Seezuganges. Diese Vermengung zweier Ziele lag ausschließlich im Interesse der DB, die sich damit erhoffte, die sonst ihr anfallenden Kosten der Stadt aufzubürden. Für das Projekt wurde nicht zufällig ein ihr verbundenes Planungsbüro beauftragt. Dass es doch für die Stadt viel bessere, günstige und schnell realisierbare Alternativen für einen separaten schönen Seezugang gibt, dafür haben die Kritiker der Vorzugsvariante-Seetorquerung mit einem Brief an den OB und allen Gemeinderäten appelliert, »die Ausweglosigkeit der bisherigen undemokratischen Entscheidungen zu erkennen und an Alternativen zu denken, um das sich anbahnende Debakel für die Stadt und ihre Finanzen abzuwenden«. Ziel muss sein, »einen konsensfähigen Kompromiss zu finden, hinter dem die Mehrheit der Bürger stehen können«. Ob dieser Vorschlag angenommen oder wieder an taube Ohren gestoßen ist, werden wir sehen.«

Graziano Priotto und Heinz-Jochen Bauerte, Radolfzell

»Sing (m)it« am Konzertsegel

Radolfzell (swb). Am Mittwoch, 20. Juli, lädt der Gemischte Chor Radolfzell auch das Publikum zum aktiven Mitgestalten des Promenadenkonzertes ein. Der Chorleiter Jochen Stuppi wird die Besucher zum Singen und Klatschen auffordern und rhythmisch in Bewegung bringen. Passend zum Thema »Sing (m)it« wird der Chor Lieder zur Freude am Singen vortragen und präsentieren, was die Musik im Menschen auslöst. Los geht es um 20 Uhr.

Vernissage von und mit Kindern

Radolfzell (swb). In Kooperation mit dem KinderKulturZentrum »lollipop« veranstaltet das Kulturbüro im Rahmen der Ausstellung »Natur-Sprachen« von Anna und Michael Rofka eine Kindervernissage mit anschließender Ausstellung. Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren gestalten dabei mit den beiden Künstlern aus Ästen spielbare Xylophone. Die Vernissage der Xylophone findet am 1. August um 17 Uhr in der Villa Bosch statt.

Bürger wollen mitreden

Vernetzungswerkstatt stellt Ergebnisse vor

Radolfzell (gü). Vernetzen, Synergien schaffen, Projekte und Ideen so untereinander verbinden, dass sie sich wechselseitig in einem effektiveren Ganzen unterstützen - genau diese Aufgabe hatte die Vernetzungswerkstatt, die jüngst im Milchwerk in Folge der Bürgerworkshops im April und des Jugendforums stattfand. Rund 60 interessierte Bürger waren dem Ruf der Stadt gefolgt, um die Stadt im Zuge der Vernetzungswerkstatt zum Stadtentwicklungsplan »STEP 2030« fit für die Zukunft zu gestalten. An sieben Thementischen wurde im Milchwerk fleißig diskutiert und debattiert. Einer davon beschäftigte sich beispielsweise mit dem Thema »Siedlungsentwicklung im Innen- und Außenbereich«. Eine der dringlichsten Fragen, die hier gestellt wurde, war: Muss Radolfzell wachsen? Das Ergebnis dabei fiel eindeutig aus: Die Stadt muss wachsen, daran komme man nicht vorbei, lautete der Tenor der Teilnehmer. Aber die Stadt müsse kontrolliert und gesteuert wachsen. Radolfzell soll eine Kleinstadt bleiben - maximal 35.000 bis 40.000 Einwoh-



Rund 60 interessierte Bürger nahmen an der Vernetzungswerkstatt im Milchwerk teil. swb-Bild: gü

ner: »Ein bisschen größer als heute«, sagte ein Teilnehmer. Das bedeute aber auch, dass die Stadt gegebenenfalls etwas dichter werde und zudem in die Höhe wachse. So können sich die Teilnehmer beispielsweise eine sechsgeschossige Bebauung am Gleisdreieck prinzipiell vorstellen. Dazu gehöre auch, dass es eine gesunde Mischung zwischen Wohnen und Arbeiten gebe. Ein Bedarf für weitere klassische Gewerbe-/Industriegebiete wird von den Teilnehmenden eher nicht gesehen, sondern mehr die Ansiedlung

von Dienstleistungsunternehmen in Kombination mit Wohnen, wie zum Beispiel in der Alten Ziegelei. Oberbürgermeister Martin Staab kündigte zudem eine weitere Infoveranstaltung zum »STEP 2030« für den 10. Oktober an. Dort gehe es speziell darum, Gemeinderäte und Bürger zusammenzubringen. Wie OB Staab weiter ausführte, ist für den Herbst eine zweite Bürgerbefragung geplant. Allerdings stehen das endgültige Datum und der Umfang der Befragung noch nicht fest.

Toller Segelsport beim ESV

Radolfzell (swb). Jüngst veranstaltete der ESV Radolfzell seine Vereinsregatta sowie die VDES Bezirksmeisterschaften. Am Start waren insgesamt 18 Boote. Wettfahrtleiter Roland Moll, unterstützt von Jochen Stepper in seiner Eigenschaft als offizieller Fachwart des VDES, hatten auch in diesem Jahr einen anspruchsvollen Kurs ausgelegt, der folgende Ergebnisse hervorbrachte: Bei den Yachten gewann Klaus Fritschi vor Claus Schliemann und Ekkehardt Trass. Die Kategorie Jollen gewannen Robin Nothofer und das Opti-Rennen Lennard Resemann vor Ina Bach und Eva Bach.



Eine schier unendlich große Vielfalt an Töpferwaren erwartete die Besucher beim diesjährigen Töpfermarkt in Iznang. An zwei Tagen strömten Menschen aus Nah und Fern auf die Höri, um die schicksten und trendigsten Töpferwaren zu ergattern.

Best-of im Zunfthaus

Radolfzell (swb). Unter dem Motto »Best-off« startet die »Narrizella Ratoldi« wieder in den Zunfthausommer 2016. Im 175. Jubiläumsjahr jeweils mit einer Veranstaltung Freitag- und Samstagabend und dem jeweiligen Frühschoppen am Samstagmorgen vor dem Zunfthaus. Der Vorverkauf ist dann immer samstags von 9 bis 13 Uhr an der roten Tonne der »Narrizella« in der Schützenstraße und bei »EP Hiller«. Mit den bekannten »Narrizella«-Größen Wolfgang Drobig und Lothar Rapp startet das Programm am 29. und 30. Juli. Danach geht es vier Wochenenden weiter - auch mit Stars, die schon in den vergangenen zehn Jahren beim »Zunfthausommer« aufgetreten sind, wie der Zauberer »Frascatelli« oder die Band »Super 8«.

Fußball-Camp beim BSV

Radolfzell (swb). Nach einem großen Erfolg mit über 180 Kindern im vergangenen Sommer, ist auch in diesem Jahr wieder die Bernd-Voss-Fußballschule zu Gast in Radolfzell. In Zusammenarbeit mit dem BSV Nordstern Radolfzell findet das beliebte BV-Fußball-Camp vom 27. bis 31. Juli für die Jahrgänge von fünf bis 16 Jahren, bereits zum neunten Mal auf dem Sportgelände des BSV Nordstern statt. Unter dem Motto »Trainieren wie die Profis - voller Spiel, Spaß und Spannung« dauert das Camp fünf Tage ohne Übernachtung. Sie sind so konzipiert, dass die Kinder optimal gefördert werden. Neben dem eigentlichen Fußballspielen stehen täglich verschiedene praktische Trainingseinheiten auf dem Programm.

Unterhaltung mit viel Musik

Böhringen (swb). Am 23. und 24. Juli findet in Böhringen das traditionelle Dorfplatzfest des Musikvereins Böhringen statt, das mitten im Ortskern veranstaltet wird. Der Festbetrieb beginnt am Samstag um 19.30 Uhr. Für Unterhaltung sorgen die neue Brassband des MVB und das Hannoken Sextett. Am Sonntagmorgen unterhält ab 11.30 Uhr zum Frühschoppen der Musikverein Nenzingen. Ab 14 Uhr freut sich die Jugendkapelle Böhringen, die Gäste zu unterhalten. Um 15 Uhr sorgt die Seniorenkapelle für Stimmung, bevor der Musikverein Bohlingen ab 17.30 Uhr sein Stelldichein gibt. Zum Abschluss spielt ab 19.30 Uhr der Musikverein Böhringen.

KURZ & BÜNDIG !

Das Amt für Gesundheit und Versorgung des Landratsamtes (Außenstelle in Radolfzell, Scheffelstr. 15) bleibt am Do., 14.7., wegen einer internen Dienstbesprechung ab 12 Uhr geschlossen.

Einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind veranstaltet der DRK-Kreisverband Landkreis Konstanz am Sa., 30.7., von 8.30-17 Uhr im Rettungszentrum Radolfzell, Konstanzer

Str. 74. Inhalte sind tägliche Notfälle im Säuglings-, Klein- und Schulkindalter sowie ein 1-stündiger Kinderarztvortrag. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben. Anmeldung unter Tel. 07732/94600 oder www.drk-kn.de.

Zum offenen Gesprächskreis für Trauernde laden die ausgebildeten Tauerbegleiterinnen des Hospizvereins Singen und Hegau jeweils am 1. Montag im

Monat von 18-20 Uhr und am 3. Mittwoch von 17-19 Uhr im Begegnungsraum des Hospizvereins, Im Gambrinus 1/1. OG in Singen ein. Die Teilnehmer dürfen gerne eine Person ihres Vertrauens mitbringen. Teilnahme kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich. Auf Anfrage sind auch Einzelgespräche möglich, Tel. 07731/31138.

Ein 4-tägiges Choaching für Hofladenbesitzerinnen, »Mein

Hofladen: einzigartig und erfolgreich«, führt das Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Südbaden am 15. und 29.11.2016 sowie 10. und 31.1.2017 in Überlingen durch (Bewilligung vorausgesetzt). Bei Interesse bitte melden unter 0761/27133-500 oder landfrauenverband@lfvs.de.

Ein Informationsabend für werdende Eltern an der Frauenklinik der Hegau-Klinikum

GmbH Singen mit Kreißsaalführung ist am 20.7., um 19.30 Uhr. Treffpunkt: Eingangshalle.

Die Unabhängigen Fotofreunde Singen und Umgebung (UFS) treffen sich erst am Do., 14.7., um 19 Uhr im Gasthaus Goldene Kugel in Singen bei der Herz-Jesu-Kirche. Thema: Einführung in die Streetfotografie / Straßenfeste fotografieren. Anhand von Bildmaterial wird

auf die Aufnahmetechnik eingegangen. Alle Teilnehmer werden gebeten, je 5 Aufnahmen auf USB-Stick oder CD mitzubringen.

Der Förderverein Erhaltung der Burgruine Hohenkrähen lädt zur 6. Mitgliederversammlung am Do., 21.7., 19 Uhr, auf die Vorburg der Burgruine Hohenkrähen ein. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Neuwahlen.

14. INTERNATIONALES KÄFERTREFFEN IN VOLKERTSHAUSEN VOM 22. BIS 24. JULI 2016

- Anzeige -



Richtig toll restaurierte und zum Teil getunte Käfer haben ihren Auftritt beim Käfertreffen in Volkertshausen. swb-Bilder: of

Ein ganzes Dorf voller Käfer 200 bis 300 Old- und Youngtimer werden erwartet

Die Käferfreunde Hegau Bodensee laden zu ihrem 14. Internationalen Käfertreffen nach Volkertshausen ein. Und das ist ein Anlass, der die Herzen vieler Oldtimerfreunde und der Menschen, die mit diesem »Volkswagen« und seinen Verwandten groß geworden sind, deutlich höher schlagen lässt. Es werden laut den Organisatoren in Volkertshausen wieder zwischen 200 bis 300 Käfer und Artverwandte erwartet. Besonders interessant ist für die Besucher der Sonntag ab etwa 10 Uhr, wenn die Käfer zur großen Parade für die Juroren im Ortskern

zwischen der Wiesengrundhalle und dem Freizeitgelände Espen ausgestellt sind. Die Käfer reisen zum Teil aus großen Entfernungen für dieses Treffen an, um sich hier zu treffen und zu präsentieren. Authentisch restaurierte Käfer der ersten Generation können dabei genauso bewundert werden wie aufwändig »getunte« Käfer mit chromblitzenden Motoren und allerhand sportlichen Features. Besonders liebevoll werden dabei oft die berühmten »VW-Busse« hergerichtet, die einer ganzen Nachkriegsgeneration die Welt in Richtung Urlaub öffneten. Die Abende können

auch die Besucher gerne bei Livemusik ausklingen lassen (siehe Programm). Höhepunkt ist die Fahrzeugprämierung am Sonntagmittag und die anschließende Verlosung eines durch den Verein restaurierten VW Käfers! Ein Besuch lohnt sich. Mehr auch unter www.kaeferfreunde-hegau-bodensee.de.

Hier das komplette Programm:

Freitag:
20 Uhr Bieranstich mit Enrico Meoni und Rosetta, die Entertainer vom Hochrhein

Samstag:
ab 10 Uhr Telemarkt und der Dellendoktor Gerald Kopp ist auch wieder da -
ab 12 Uhr Loseverkauf
ab 14 Uhr Kinderschminken
16 Uhr Clubspiele (lustige Spiele mit und um den Käfer)
19 Uhr offizielle Begrüßung
anschließende Prämierung der Clubspiele, danach Tanz und Stimmung mit den Rockodiles
etwa 21 Uhr Verlosung des Rundflugs

Sonntag:
ab 10 Uhr Losverkauf
ab 11 Uhr Frühschoppen
12.30 Uhr Fahrzeugprämierung auf dem Festgelände mit Vorstellung der Sieger
14 Uhr Verlosung der Hauptpreise aus den Nieten (1. Preis VW Käfer)



Besonderes Flair versprechen auch die verwandten VW-Busse, zum Teil auch in der Rennversion.



Das ganze Dorf voller Käfer, da kann man besonders am Sonntagvormittag ganz besondere Spaziergänge machen.

Auto-Pflege-Center Otum/Münzer

UNSER TÄGLICHER SERVICE FÜR IHREN WAGEN

WOCHENENDPUTZ FÜR NUR 29,00 €

GRÜNDLICHE + SCHONENDE HANDWÄSCHE FÜR NUR 15,00 €

in unserer Station in AACH, Singener Str. 17, bei Gohm + Graf Hardenberg

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung
077 74/50 11 90 • 0172/7 62 59 35 • 0172/6 82 45 34

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns über Ihr Vorbeikommen.

Ihr Auto-Pflege-Center Team

IHR VOLKSWAGEN PARTNER

moser

AUTOHAUS ROLF MOSER GMBH
ENGEN | TEL 077 33/50 50 10
www.moser-autohaus.de

Durch aktuelle News unsere Vorteile genießen.

Volkswagen

www.facebook.com/AutohausRolfMoserGmbH

Markant – nah & frisch
Klaus Behnke
78269 Volkertshausen,
Telefon 077 74/393
Postagentur /
Toto-Lotto Annahmestelle

GETRÄNKE
baumann
Ihr Getränkespezialist

78253 Eigeltingen
Tel. 07774 / 7793

mail@getraenke-baumann.com
www.getraenke-baumann.com

Aus dem Herzen der Region

RANEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Ortillon-Quelle
Spezial-Ortillon-Quelle mit Kohlensäure
Designed for naturals

Gutes vom See

Über 25 Jahre **RAICHEL**
KRAFTFAHRZEUGE

Nutzfahrzeug – PKW – Motorräder
Buchstaden 17 • 78269 Volkertshausen • Tel. 07774/8243 • Fax 8245

Auto DIE **Schmiede**
tiefan schmidt
KFZ MEISTERBETRIEB

QR code

Ludwig-Gerer-Str. 43 | D-78250 Tengen
☎ 07736 219 | Fax: 07736 8673
www.die-autoschmiede.com | info@die-autoschmiede.com

Allen Käfer-Fans, Besuchern, Gästen und Händlern

Jacqueline Feil
Tel. 077 31/88 00-33
j.feil@wochenblatt.net

Karin Lenz
Tel. 077 31/88 00-125
k.lenz@wochenblatt.net

Aus Hegauer Streuobst

fruchtig
frische

AUER
Obstsäfte

vielfach DLG-prämiert

Hegauer Süßmostkellerei Wilhelm Auer
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 077 33/88 77
Abholung:
Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr
Oder fragen Sie Ihren Getränkehändler.

3 tolle, spannende
Gutwetter-Tage beim
14. Int. Käfertreffen

WOCHENBLATT

Bolivien wird vorgestellt

Stockach (swb). Bolivien. Ein spannendes Reiseziel. Findet jedenfalls Claus von Criegern. Von seinen Erfahrungen aus dem südamerikanischen Land berichtet der Pfarrer in Rente im Rahmen eines Lichtbildervortrags am Sonntag, 24. Juli. Um 20 Uhr stellt er dabei im Saal des Pallottiheims in Stockach auch die Arbeit der »Freunde für Sartawi« vor. Spenden des Vereins werden zur Finanzierung verschiedener Projekte in Bolivien verwendet - auch deren Realisierung wollte sich Claus von Criegern vor Ort anschauen.



»Lebewohl, Berufsschulzentrum Stockach«: Auch die Absolventen des europäischen Wirtschaftsmanagements wurden mit Feier und Zeugnis in einen neuen Lebensabschnitt entlassen.

swb-Bild: sw

Das Schuljahr klingt aus

Stockach (swb). So klingt das Schuljahr harmonisch aus. Am Montag, 25. Juli, um 19 Uhr musiziert das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium«. In der Aula der Schule werden beim Sommerkonzert fröhlich und mitreißend viele bekannte Melodien erklingen. Mit dabei sind der Unterstufenchor, das Unterstufenorchester, die neu formierte Big-Band, der Pop- und Gospelchor und das A-cappella-Männerensemble. Außerdem zeigen diverse Gesangs-solisten ihr Können. Der Eintritt zu dem Musikgenuss ist frei.

Stockach (sw). Schulabschlussfeiern können leicht zum Nährboden für Klischees und abgenutzte Worthülsen werden. Muss aber nicht sein. Ein Beispiel für eine gelungene Verabschiedung der Absolventen in einen neuen Lebensabschnitt war das nachhaltige »Lebewohl«, das das Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) seinen scheidenden Schülern mit auf den Weg gab. In einem mit Blick auf die Fußball-Europameisterschaft hochaktuellen Redebeitrag, packte Rektor Karl Beirer den jungen Erwachsenen einige wichtige Erfahrungen mit in den Rucksack für den Marsch auf dem künftigen beruflichen Werde-

gang: Bastian »Schweini« Schweinsteiger war noch vor zwei Jahren ein gefeierter Kicker-Held gewesen, nun wurde nach dem Ausscheiden der Deutschen Nationalelf bei der EM sein Rücktritt gefordert. Heute oben - morgen unten. Rückschläge wird es immer geben. Doch es gibt auch Lichtblicke. In diesem Beispiel »Schweini« Hochzeit mit Tennisass Ana Ivanovic. Das Auf und Ab als ständiger Teil des Lebens. Wichtige Botschaften des Berufsschulzentrums, das in einem wahren Abschiedsmarathon die jungen Erwachsenen der zweijährigen Berufsfachschule in den Bereichen Hauswirtschaft und Er-

nährung sowie Wirtschaft, des kaufmännischen und technischen Berufskollegs sowie der Berufsschule entließ. Mit Musik der Schulband, Beiträgen der Scheidenden, Lehrergeschenken, Fotos und Erinnerungen. Und guten Redebeiträgen. Etwa von Cornelia Ackermann von Siemens Postal bei der Verabschiedung der Berufsschüler. Sie sollten nur nicht zu bescheiden sein, mahnte sie an. Wenn ihnen zum Abschluss gratuliert würde, könnten sie ruhig darauf hinweisen, dass es einiger Anstrengungen bedurft habe, so weit zu kommen. Und auch der Elternbeiratsvorsitzende Thomas Maly brach eine Lanze für die junge Genera-

tion: Jede Altersklasse sei von den Altvorderen gescholten worden - doch aus allen sei etwas geworden: Die ehemaligen 68er gehörten zur politischen Elite Europas, die viel kritisierte »Null-Bock-Generation« aus den 60ern und 70ern ist eine wichtige Stütze der Gesellschaft. Die ist auch Rektor Karl Beirer, der zum Schuljahresende in den Ruhestand geht und sich somit ein wenig Sentimentalität gönnte: Er zeigte das Foto eines gebrochenen Herzens. Abschied habe auch immer mit Loslassen zu tun. Die Verabschiedungsfeiern am BSZ waren eben nicht die Zeit der Worthülsen und Klischees.

Scherflein für »Yolanda«

Bodman-Ludwigshafen (rab). Bei unserer Berichterstattung über die Aufstellung von »Yolanda« in den Uferanlagen von Ludwigshafen hat sich in den vorliegenden Presseunterlagen ein Zahlendreher bei der Nennung des Spendenkontos eingeschlichen. Die korrekten Zahlen: IBAN - DE49 6925 1755 0006 0570 95, BIC: SOLADES1STO, Stichwort »Yolanda«, auf dem Konto des Vereins Kunstfreunde Bodman-Ludwigshafen bei der Sparkasse Stockach.

Eine Reise, drei Länder

Stockach (swb). Der VdK-Ortsverband Zizenhausen unternimmt einen Vier-Tages-Ausflug von Sonntag, 9., bis Mittwoch, 12. Oktober, ins Dreiländereck Deutschland, Tschechische Republik und Österreich. Anmeldungen werden bis spätestens Montag, 12. September, von Rudolf Brandl unter der Rufnummer 07771/78 13 oder Max Kempter unter 07771/21 38 entgegengenommen. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer den genauen Programmablauf sowie den Einzahlungsbeleg. Das teilt Rolf Brandl als erster Vorsitzender mit.

Im festlichen Sound

»SchaWeStos« feiern 25 Jahre Frauen-Power



»Schalmeien-Sound« und geballte Frauen-Power: 25 Jahre »SchaWeStos« wurde gefeiert.

swb-Bild: Veranstalter

Stockach (swb). Sie sind 25 Jahre jung - und so klingen sie auch. Frisch, jugendlich, forsch. Die »Schalmeien Weibsen Stockach« (»SchaWeStos«) feierten ihren Geburtstag mit einer schwungvollen Party in der »Lochmühle« in Eigeltingen. Schon das Auftauchen der Gastgeber bei der Geburtstagsfete war spektakulär: Die Damen wurden auf einem Traktoranhänger zu ihrer Fest-Location gefahren. Dort ging es partymäßig ab. Das einzige verbleibende Gründungsmitglied Ilse Cartus wurde geehrt, alle Weggefährten und Begleiter erhielten als blühendes Dankeschön eine rote Rose, und eine Diashow führte zurück in viele starke »Schawestos«-Erlebnisse. »Der Höhepunkt des Festabends aber war der Auftritt der Schawestos, für den sie sich in Piraten verwandelten«, verrät der Presstext. Im Schein der Fackeln wurden Fights mit Säbeln inszeniert, bevor die Damen zu

ihrem eigentlichen Instrument, eben den Musikinstrumenten, griffen. Was sie spielten? Da konnte es nur eines geben: den Soundtrack zu »Fluch der Karibik«. Passend zum Piratenkostüm. »Von ihren Gästen wurde die musikalische Show gefeiert, und auch anschließend gab es mit der Band »Sammeltaxi« viel Musik, zu der die Gäste zusam-

men mit den Schalmeien Weibsen bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen tanzten«, heißt es im Presstext. Die Damen mit ihrer Vorsitzenden Heike Moll bedankten sich mit der Fete bei allen, die sie in den vergangenen 25 Jahren unterstützt hatten, und stießen mit den Wegbegleitern auf die nächsten 25 Jahre an. Jung, jugendlich, schmissig.

Andacht an der Grotte

Stockach (swb). An der Auferstehungsgrotte in Zizenhausen wird am Sonntag, 24. Juli, ab 18.30 Uhr eine Andacht unter Mitwirkung des Kirchenchors gefeiert. Danach wird zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Segnungen der Fahrzeuge

Stockach (swb). Eine Möglichkeit zur Fahrzeugsegnung besteht am Samstag, 23. Juli, nach der Vorabendmesse und am Sonntag, 24. Juli, nach der Messe um 10 Uhr an der St. Oswald-Kirche. Das Angebot gilt für Groß und Klein.

Warmer Finanzregen

Raum Stockach (swb). Wie die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger mitteilt, gewährt das Land Fördermittel in Höhe von 354.000 Euro für die Gemeinschaftsschule Eigeltingen sowie die Erweiterung der Grundschule in Orsingen-Nenzingen.

Geliebter Ortsteil

Gemeinsame Mission von Stockach und Wahlwies

Stockach (sw). Wächst da endlich zusammen, was zusammengehört? Nein, nein, wiegelt Hubert Walk gleich ab. Soweit möchte der Chef der Laienspielgruppe Stockach natürlich nicht gehen: »Das ist eine heikle Mission, wenn Stockach und Wahlwies etwas zusammen machen«, meint er dann mit einem verbalen Augenzwinkern. Aber es müsste klappen: Selbstverständlich ist keine kommunale Fusion geplant, aber eine kulturelle. Die Laienspielgruppe um Hubert Walk und Regina Gromball wird zusammen mit den »Kistenhockern« aus dem Ortsteil an vier Abenden im November im Bürgerhaus »Adler Post« bei einem gemeinsamen Auftritt zu sehen sein.

Karten für die Events über Ortsgrenzen hinweg am Samstag, 12., Sonntag, 13., Samstag, 19., und Sonntag, 20. November gibt es ab Oktober. Witzig wird der Abend. Unterhaltsam. Musikalisch. Und ein wenig frozelnd. Denn ein paar Seitenhiebe in beide Richtungen sind natürlich Programm. Aber alles in verträglichen Maßen, denn beide Parteien wollen sich ja vertragen. Verbindendes Element ist die Mundart, der sich beide Gruppen verpflichtet haben, und zudem ergänzen sie sich bestens. Die »Kistenhocker« sind eine fidele Kabarettformation mit über 50 Liedern im Repertoire, die Laienspielgruppe beherrscht das gesprochene Wort - daraus ergibt sich ein

Abend mit flotten Musiktiteln bereichert durch Sketche und Vorträge. Die meisten davon sind neu, verspricht Hubert Walk. Die Laienspielgruppe wird mit sieben Hobbymimen antreten, die »Kistenhocker« hocken und rocken zu dritt mit Oliver Kupel, Marcus Müller und Gerald Benz - das sorgt für zehnfachen Schwung. Und es ist eine Gelegenheit für die Stockacher, »Wahlwies näher kennenzulernen«, witzelt Hubert Walk. Aber Harmonie wird zwischen Kernstadt und Ortsteil schon in musikalischer Hinsicht herrschen. Denn sogar der Stockacher Hauptamtsleiter räumt ein: »Wir rücken so ein wenig näher zusammen.«